



BERATUNG • INFORMATION • TREFF • AUFKLÄRUNG • AIDSPRÄVENTION

# Jahresbericht

# 2010

## **Homosexuelle Initiative Tirol**

Meinhardstraße 16  
6020 Innsbruck

Tel/Fax 0512 587 586  
Email [office@hositirol.at](mailto:office@hositirol.at)  
Web [www.hositirol.at](http://www.hositirol.at)

ZVR 071298153

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Vorwort .....	3
HOSI Tirol – Team 2010.....	4
Der HOSI-Tirol Vorstand.....	4
Erweiterter Vorstand .....	4
Rechnungsprüfer.....	4
Mitglieder 2010.....	4
Beratungen.....	5
Beratungstätigkeit im Jahre 2010 .....	5
Statistiken.....	6
Transgendergruppe.....	7
Jugendgruppe.....	7
Schulbesuche .....	7
Programm 2010 .....	8
Öffentlichkeitsarbeit 2010 .....	10
CSD Innsbruck 2010 .....	10
Pride-Magazin .....	10
Queerattack! .....	11
HOSI-Broschüren.....	11
AIDS-Präventionsarbeit.....	12
Homepage .....	12
Sonstiges .....	12
Polit-Besuch .....	12
Subventionsverlauf .....	12

## Vorwort

Seit einem Jahr gibt es nun das Partnerschaftsgesetz in Österreich.

Das Ziel erreicht, ein Fortschritt oder nur eine weitere Diskriminierung?

Geändert hat sich an den durch das Gesetz erzeugten Diskriminierungen in diesem Jahr nicht viel. Die Bezirkshauptmannschaften sind bisher immer noch die Stellen wo man den Partnerschaftsvertrag „ohne“ Zeugen, ohne Zeremonie, ohne „Ja-Wort“, natürlich nur während der Amtszeiten unterschreiben darf.

Dafür darf das Paar anschließend noch ins Nachbar-Amtszimmer um weitere Formulare auszufüllen, falls das Paar den gleichen oder einen Doppelnamen will, natürlich sei zu erwähnen das es für eingetragene Partnerschaften, die nur für homosexuelle Paare möglich ist, ein eigenes Namensgesetz gibt, welches vorgibt, dass Doppelnamen ohne Bindestrich zu führen sind. Weiters wurde auf festgelegt, dass diese Paare Ihren Familiennamen nicht mehr als solchen bezeichnen dürfen sondern dieser nun Nachname nennen zu ist. Dies führt dann dazu, dass man zwangsweise überall wo der „Nachname“ von Nöten ist genötigt ist seine Homosexualität Preis zu geben.

Die künstliche Befruchtung für ein in Partnerschaft lebendes lesbisches Paar ist im Gesetz ausdrücklich verboten. Und auch die Adoption egal ob Stiefkind- oder Fremdkind ist allen eingetragenen Paaren untersagt. Ich bezweifle dass dies familien- oder kinderfreundlich ist.

Auch nach Ableben eines Partners bzw. einer Partnerin endet die Ungleichbehandlung nicht. So sind unter anderem keine Witwen- oder Witwerpensionen aus den Pensionskassen vorgesehen.

Somit kaum Verbesserungen seit Einführung des „schlechtesten Partnerschaftsgesetz“.

Vielleicht hilft es, die Anstrengungen bei der Bekämpfung von Vorurteilen zu erhöhen um die verantwortlichen Politiker und Politikerinnen zum Umdenken zu bewegen.

Wie wichtig Homophobie-Bekämpfung ist sieht man bei Aussagen von Personen des öffentlichen Lebens.

Sei es ein Fußball-Nationaltrainer, konservative Kleriker oder Politiker bzw. Politikerinnen.

Und so ist es nicht verwunderlich dass sich auch in der „normalen“ Bevölkerung Leute finden, die Probleme mit der Homosexualität im Allgemeinen haben.

Die besten Waffen gegen Homophobie sind Informationen.

Wichtig dabei sind zum Beispiel entsprechende Informationen in den Schulen. Die HOSI Tirol vermittelt diese durch Workshops und Vorträge in den Schulen. Dabei ist sie sehr stark auf ehrenamtliche Mitarbeiter angewiesen, weshalb die Kapazitäten nicht so groß sind.

Informationen mittels Broschüren, Büchern, Infomaterialien wäre sehr empfehlenswert, dafür fehlen der HOSI Tirol jedoch leider die Mittel.

Auch ist es wichtig in der Bevölkerung Informationen zu verbreiten.

Dazu versucht die HOSI möglichst in der Öffentlichkeit aufzutreten. Zum Beispiel in den Medien wie Fernsehen, Radio und Zeitungen.

Weiters werden auch durch die Veranstaltung „Queerattack!“, die für ALLE Menschen zugänglich ist, Vorurteile abgebaut.

Die Homepage ist ein weiteres wichtiges Medium um Informationen zu verbreiten.

Und natürlich gibt es noch unsere Broschüren und unser Vereinslokal mit dem wöchentlich stattfindenden „Offenen Donnerstagen“, an dem jede/jeder vorbeikommen kann um in lockerer Atmosphäre sich persönlich zu Informieren, sich Infos aus diversen Broschüren zu holen oder einfach in den Büchern der Bibliothek zu schmökern.

AIDS-Präventionsarbeit ist natürlich auch ein wichtiges Thema. Dazu hat die HOSI Tirol eine einfache Broschüre erstellt – ein zweite über Geschlechtskrankheiten wurde ebenfalls erstellt – die zur Überbrückung bis zum Erscheinen des Gesundheitsführers der HOSI Tirol dienen.



## HOSI Tirol – Team 2010

### Der HOSI-Tirol Vorstand

Ing. Markus Aigner	Obmann
Thomas Holzhammer	stv. Obmann (bis Juli)
Magdalena Klingenschmid	stv. Obfrau (ab Juli)
Jürgen Preisegger	Kassier
Pamela Peer	stv. Kassierin (bis Juli)
Stefanie Scheiber	stv. Kassierin (ab Juli)
Gebhard Mair	Schriftführer (bis August)
Dietmar Markt	Schriftführer (ab August)
	Stv. Schriftführer (bis August)

### Erweiterter Vorstand

Stefanie Scheiber	Sprecherin Transgender
Ing. Markus Aigner	Pride – Redaktion – Tirol
Robert Urabl	Schulbesuchskoordinator (seit Mai)
Robert Urabl	Jugendgruppenleitung (seit Juni)

### Rechnungsprüfer

Andrea Worsch	Rechnungsprüferin
Wolfgang Jäger	Rechnungsprüfer

## Mitglieder 2010

Die Anzahl der bezahlten - aktiven Mitgliedschaften bei der Generalversammlung im März 2009 betrug 58. Mit Dezember 2009 betrug die Anzahl 120 somit mehr als das doppelte.

Dieser Anstieg ist mit der besseren Strukturierung, und stärkeren Präsenz, sowohl in Medien als auch durch das neue Vereinslokal in zentralerer Lage zu erklären.

Ende 2010 betrug die Anzahl der bezahlten Mitgliedschaften 141 und ist noch im Steigen begriffen.

Die Bandbreite reicht von den Unterstützern, welche der Arbeit der HOSI Tirol sehr wohlwollend gegenüber stehen, auch wenn sie die spezifischen Angebote selbst nicht oder nur selten in Anspruch nehmen bis hin zu den aktiven Mitgliedern, die auch die Veranstaltungen wie die QUEERATTACK!, die Diskussionsabende oder die regulären Abende donnerstags gerne und regelmäßig besuchen.

Eine in regelmäßigen Abständen formulierte Hemmschwelle für einige Sympathisanten und Sympathisantinnen der HOSI-Tirol ist die namentliche Nennung in den Vereinsdaten, sie hält immer wieder Leute davon ab, Mitglied zu werden.

Den Großteil der Arbeit leistet ein Aktivistenkreis von 4-8 Personen, der neben dem Vorstand einige freiwillige Helfer und Helferinnen umfasst. Ohne diesen ehrenamtlichen, unbezahlten Einsatz könnte die HOSI-Tirol nicht präsent sein.

Weiters unterhält die HOSI-Tirol regelmäßigen Kontakt mit mehr als 20 Vereinen und Institutionen in Österreich und Europa.

## Beratungen

### Standort des Beratungstelefons:

HOSI Tirol, Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck  
Tel 0512 587 586

### Email für Beratungen:

office@hositirol.at

### Beratungszeiten:

Donnerstags zwischen 20.30 und 22.30 Uhr, jeden 2. Dienstag ab 20.45 (Jugendgruppe) und jeden ersten Mittwoch ab 21.00 Uhr (Transgendertelefon), zusätzlich können persönliche Beratungen vereinbart werden. Außerdem finden Beratungs- und Informationsgespräche zu den Zeiten statt, in denen das Büro durch Mitglieder des Vorstands oder des Aktivistenteams besetzt ist.

### Zusammensetzung des Beratungsteams:

1 Sozialpädagogin, 1 Kommunikationstrainer, 1 Psychologie-Student, 1 betroffene Transgender-Person. Der fachliche Standard der Beratungstätigkeit ist durch regelmäßige Teamsitzungen gewährleistet.

### Zielgruppe:

Homo- und bisexuelle Männer und Frauen sowie alle Personen, die Fragen zur Thematik haben, seit 1997 auch für Transgender-Personen.

### Zielsetzung:

Am Beratungstelefon finden Anrufende ein offenes Ohr für alle Fragen, aber auch die Möglichkeit, sich allen Kummer von der Seele zu reden. Nur mit den richtigen Informationen können die individuellen, gesellschaftlich marginalisierte Sexualitäten akzeptiert und als Teil der Persönlichkeit in das Leben integriert werden. Erst dadurch kann man zu einer selbstbewussten und zufriedenen Lebensführung ohne Verdrängung oder Selbsthass kommen. Die Beratung ist kostenlos und anonym.

Die Beratungsgespräche des Telefenteams werden zunehmend spezifischer. Partnerschaft, Rechtliches, verstärkt auch wieder Gesundheit sind nun die Themen, die bei den Anrufenden im Vordergrund stehen, sie kommen mit dem homo/transsexuellen Leben allgemein zurecht, im Detail jedoch spießt es sich.

Die zweite Gruppe der Gespräche stellen diejenigen, denen ein unbeschwerter Zugang zu ihrer Homo/Trans/Sexualität auch im Jahr 2010 immer noch nicht möglich ist. Sie brauchen einfach Zuhörende, die Verständnis zeigen für die prekäre Lebenssituation und so wenigstens einen Funken Licht bringen in die Dunkelheit der Einsamkeit.

Diese 10% der Anrufer, verzweifelt, verlassen, verloren, rechtfertigen das Betreiben des bewährten Beratungstelefons.

Die HOSI-Tirol wird des Weiteren auch schriftlich und besonders via Email von Interessierten kontaktiert. Die Mail-Beratung erweist sich für das jüngere Alterssegment als durchaus wichtig, hat aber auch wichtigen Infocharakter für Urlauber.

### Beratungstätigkeit im Jahre 2010

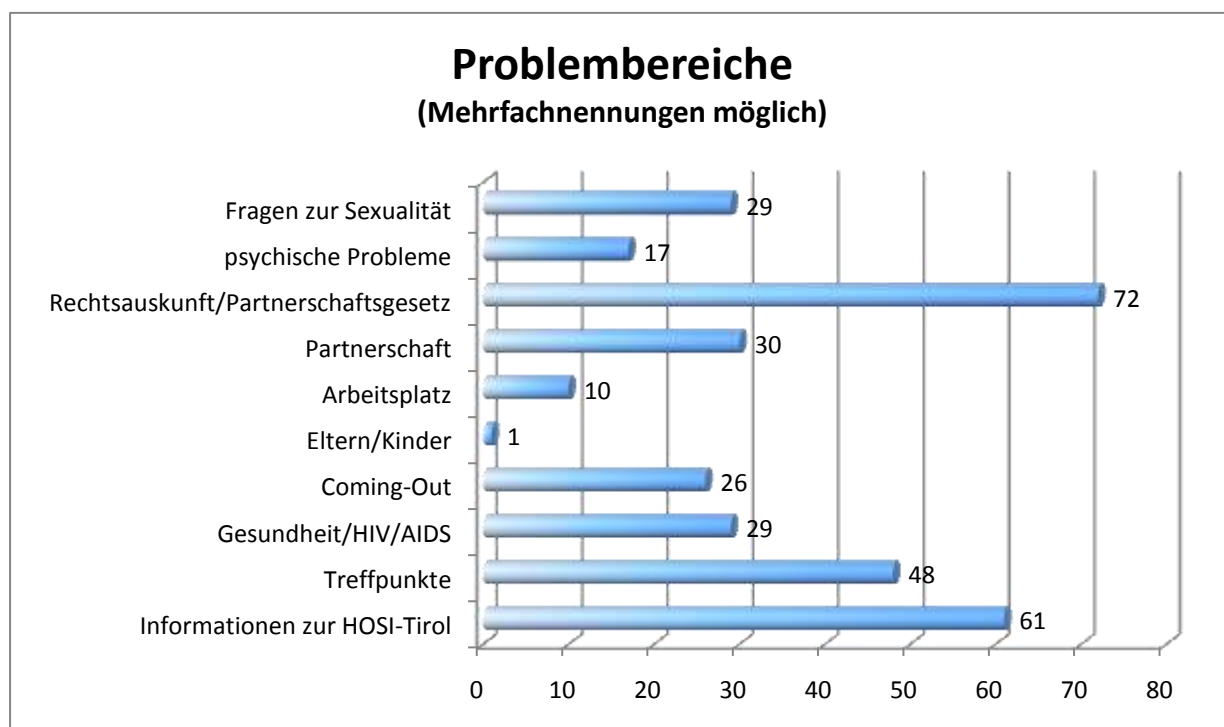
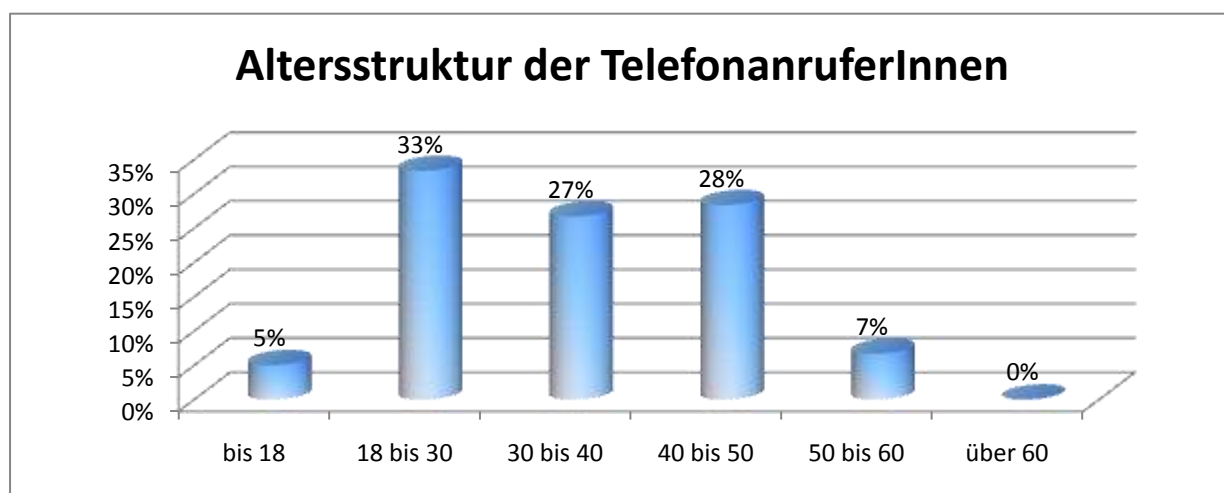
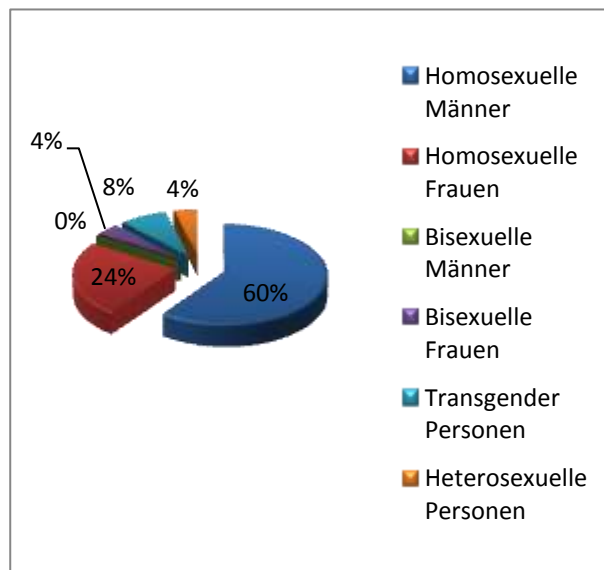
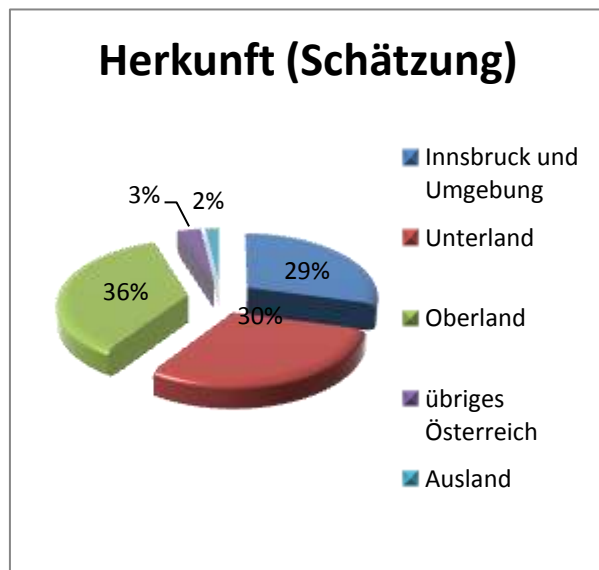
Die Beratungstätigkeit der HOSI Tirol wird regelmäßig gewährleistet, wird aber auch außerhalb der regulären Beratungszeit oftmals in Anspruch genommen.

Telefonische Beratungen: 67

Persönliche Beratungen: 14

Email Beratungen: 64 (erstmalig in die Statistik aufgenommen)

## Statistiken



## Transgendergruppe

Im Mai konnte eine neue Gruppenleiterin für die verstorbene Vorgängerin gefunden werden.

Die Besucherzahlen der nun monatlich stattfindenden Treffen sind wie zuvor immer noch nicht allzu hoch. Mit ein Grund ist die Überwindung ins HOSI Zentrum zu kommen, da man gesehen werden könnte.

Für die wenigen teilnehmenden Menschen war es jedoch nach wie vor wichtig sich bei unseren Treffen auszutauschen und Probleme besprechen zu können.

Der Auftritt im Internet wurde mit der neuen Gruppe in die HOSI Tirol Homepage integriert.

Einige öffentliche Anfragen wurden durch Beratungs- und Aufklärungsarbeit per email und persönliche Gespräche, sowie durch Weitergabe von Informationsmaterial behandelt.

## Jugendgruppe

Die Möglichkeit, sich außerhalb der kommerzialisierten Szene oder des Internet austauschen zu können über Probleme im eigenen Coming-Out, bei der PartnerInnensuche oder im neu zu entdeckenden les-bi-schwulen Leben allgemein, wird immer wieder von jungen Homo- und Bisexuellen gewünscht. Seit Juni kann die HOSI Tirol nun 14 tägig ein Treffen für Jugendliche unter 27 anbieten. Dazu konnten wir den Robert als Gruppenleiter gewinnen.

Seit 1. Juni bietet er nun - 14-tägig - Jugendlichen die Möglichkeit sich auszutauschen. Oder er hilft Ihnen bei Coming-Out Problemen oder anders liegenden Problemen.

## Schulbesuche

Die Schulbesuche stellen seit langem eine der wesentlichsten Säulen der Aufklärungs- und Informationsarbeit der HOSI-Tirol dar. Die Hauptzielgruppe sind dabei nicht homo-, bi- oder transsexuelle Jugendliche, sondern junge Tiroler und Tirolerinnen generell. In der direkten Diskussion haben die AktivistInnen des HOSI-Schulteams die Möglichkeit, das queere Leben in Tirol zu beschreiben und vorhandene Zerrbilder richtig zu stellen.

Im angestrebten Idealfall besteht ein Besuchsteam aus einem Mann und einer Frau, die in den vorbereiteten Klassen Fragen der Schüler und Schülerinnen beantworten. Berufliche und andere zeitliche Verpflichtungen bzw. ein Mangel an ehrenamtlichen Mitgliedern führen jedoch dazu, dass auch nur ein Aktivist bzw. eine Aktivistin den Schulbesuch wahrnehmen kann.

Auch in Medien, vor allem Fernsehen und Internet, steht den Jugendlichen mehr Information zu den Igbt-Themen zur Verfügung. Gleichzeitig stellt sich immer wieder heraus, dass es gerade das mediale Bild ist, dem ein realistisches Korrektiv gut tut, sind die Vorstellungen, wie homo- und transsexuelles Leben nicht nur in Tirol aussieht, doch immer noch selten tatsächlich auch deckungsgleich mit der Wirklichkeit.

Für 2011 ist ein Schulbesuchsfolder geplant und in weiterer Folge dann eine Schulbesuchsmappe und Unterlagen. Diese sollen dann auch über die Homepage für Schüler und Lehrer zugänglich gemacht werden sollen.

## Programm 2010

### Jänner

Do. 07.01.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 12.01.2010	20:30	<b>Filmabend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 14.01.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 21.01.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Sa. 23.01.2010	22:00	<b>QUEERATTACK!</b> im VZ MAX
Do. 28.01.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum

### Februar

Do. 04.02.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> mit Buchpräsentation „Selbstverständlich Schwul“ im HOSI-Zentrum
Di. 09.02.2010	20:30	<b>Filmabend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 11.02.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Sa. 13.02.2010	22:00	<b>Queerattack!</b> im VZ MAX
Do. 18.02.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 25.02.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum

### März

Do. 04.03.2010	20:30	<b>Generalversammlung anschließend Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 09.03.2010	20:30	<b>Filmabend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 11.03.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
So. 14.03.2010	11:00	<b>Sonntags-Brunch</b> im HOSI-Zentrum
Do. 18.03.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 25.03.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Sa. 27.03.2010	22:00	<b>Queerattack!</b> im VZ MAX

### April

Do. 01.04.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 08.04.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 13.04.2010	20:30	<b>Filmabend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 15.04.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Sa. 17.04.2010	22:00	<b>Queerattack!</b> im VZ MAX
Do. 22.04.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 29.04.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum

### Mai

Mi. 05.05.2010	21:00	<b>Transgender-Gruppe</b> im HOSI-Zentrum
Do. 06.05.2010	19:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 11.05.2010	20:30	<b>Filmabend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 13.05.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 20.05.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 27.05.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Sa. 29.05.2010	14:00	<b>CSD-Innsbruck</b> mit Parade und Fest im Stadtpark Rapoldi
Sa. 29.05.2010	21:00	<b>Queerattack!</b> im VZ MAX

### Juni

Di. 01.06.2010	19:00	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
Mi. 02.06.2010	21:00	<b>Transgender-Gruppe</b> im HOSI-Zentrum
Do. 03.06.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 08.06.2010	20:30	<b>Filmabend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 10.06.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 15.06.2010	19:00	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
Do. 17.06.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Sa. 19.06.2010	21:00	<b>Queerattack! on Tour</b> in der Kulturfabrik Kufstein
So. 20.06.2010	11:00	<b>Sonntagsbrunch</b> im HOSI-Zentrum
Do. 24.06.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 29.06.2010	19:00	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum

### Juli

Do. 01.07.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Mi. 07.07.2010	21:00	<b>Transgender-Gruppe</b> im HOSI-Zentrum
Do. 08.07.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 13.07.2010	20:30	<b>Filmabend</b> im HOSI-Zentrum

Do. 15.07.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> und Diskussionsrunde mit Dr. <sup>in</sup> Ulrike Paul im HOSI-Zentrum
Di. 20.07.2010	19:00	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
Do. 22.07.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 29.07.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
<b>August</b>		
Di. 03.08.2010	19:00	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
Mi. 04.08.2010	21:00	<b>Transgender-Gruppe</b> im HOSI-Zentrum
Do. 05.08.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 10.08.2010	20:30	<b>Filmabend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 12.08.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Sa. 14.08.2010	17:00	<b>HOSI-Grillen</b> bei den Innauen
Di. 17.08.2010	20:00	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
Do. 19.08.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 26.08.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
<b>September</b>		
Mi. 01.09.2010	21:00	<b>Transgender-Gruppe</b> im HOSI-Zentrum
Do. 02.09.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 07.09.2010	20:30	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
Do. 09.09.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 14.09.2010	20:30	<b>Filmabend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 16.09.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> mit Rechtsanwältin Dr. <sup>in</sup> Tanja Sporrer im HOSI-Zentrum
Di. 21.09.2010	20:30	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
Do. 23.09.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Sa. 25.09.2010	22:00	<b>Queerattack!</b> im VAZ Hafen
Do. 30.09.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
<b>Oktober</b>		
So. 03.10.2010	11:00	<b>Sonntagsbrunch</b> im HOSI-Zentrum
Di. 05.10.2010	20:30	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
Mi. 06.10.2010	21:00	<b>Transgender-Gruppe</b> im HOSI-Zentrum
Do. 07.10.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 12.10.2010	20:30	<b>Filmabend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 14.10.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 19.10.2010	20:30	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
Do. 21.10.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> und Diskussionsrunde mit Dr. <sup>in</sup> Ulrike Paul im HOSI-Zentrum
Do. 28.10.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Sa. 31.10.2010	22:00	<b>Queerattack!</b> im VAZ Hafen
<b>November</b>		
Di. 02.11.2010	20:45	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
Mi. 03.11.2010	21:00	<b>Transgender-Gruppe</b> im HOSI-Zentrum
Do. 04.11.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 09.11.2010	20:30	<b>Filmabend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 11.11.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 16.11.2010	20:45	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
Do. 18.11.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Sa. 20.11.2010	22:00	<b>Queerattack!</b> im VAZ Hafen
Do. 25.11.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> mit Spenden-Essen im HOSI-Zentrum
Di. 30.11.2010	20:45	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
<b>Dezember</b>		
Mi. 01.12.2010	21:00	<b>Transgender-Gruppe</b> im HOSI-Zentrum
Do. 02.12.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> mit Vortrag von Matthäus Recheis (Aids-Hilfe) im HOSI-Zentrum
Do. 09.12.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Di. 14.12.2010	20:45	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
Do. 16.12.2010	20:30	<b>Offener Abend</b> im HOSI-Zentrum
Do. 23.12.2010	22:00	<b>Queerattack!</b> im VAZ Hafen
Di. 28.12.2010	20:45	<b>Jugendgruppen-Treffen</b> im HOSI-Zentrum
Fr. 31.12.2010	19:00	<b>Offener Abend</b> mit Silvesterfeier im HOSI-Zentrum

## Öffentlichkeitsarbeit 2010

Im Jahr 2010 waren VertreterInnen der HOSI Tirol in folgenden Medien vertreten:

Stadtblatt Innsbruck, Die Neue – Zeitung für Tirol, Tageszeitung Österreich, Insider, 6020 Stadtmagazin, Queerbook – lesbischwules Branchenverzeichnis, Spartacus – schwuler Reiseführer weltweit erhältlich, Pride Magazin, Lambda Nachrichten, Coming In, Centaurus News, Stadtblatt Innsbruck, TT.com – Das Internetportal der Tiroler Tageszeitung, Tiroler Tageszeitung, Broschüre der Selbsthilfen Tirol, Radio Welle 1, Radio Freirad, Radio Tirol, Tirol TV

Außerdem zeigte die HOSI Präsenz durch:

- Schulbesuche
- den CSD Innsbruck
- eigenem Tirol Teil im Pride-Magazin
- die Queerattack!
- die eigene Homepage der HOSI ([www.hositirol.at](http://www.hositirol.at))
- Presseaussendungen
- eigenem HOSI-Newsletter
- Auftritte in Sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook
- Unterstützung bei der Homepage [www.partnerschaftsgesetz.at](http://www.partnerschaftsgesetz.at) der verschiedenen Homosexuellen Initiativen Österreichs

### CSD Innsbruck 2010

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr der CSD Innsbruck statt. Als Nachfolger der In[n]love wäre dies die 6. Auflage. Der kleine Umzug wurde durch 3 Wägen und der Trommler-Gruppe Mais-Uma begleitet.

Der neue Veranstaltungsort, der Stadtpark Rapoldi, wurde mit Skepsis gesehen. Doch die Leute die dort waren konnten feststellen, dass die Atmosphäre dort ausgezeichnet war. So konnte man dort auf der Wiese gemütlich den Reden und der Musik lauschen oder am Platz abtanzen.

Infostände gab es dort unter anderem vom Autonomen Frauen Lesben Zentrum, dem Centaurus Bozen (Homosexueller Verein aus Bozen), natürlich der HOSI Tirol, dem Verein Trans-Austria wie auch Stände von politischen Organisationen wie der SOHO Tirol und den Grünen Andersrum. Weiters gab es noch einen Stand einer Goldschmiedin, die Kinderfreunde, Gastronomiestände, DJ und DJane und die Trommler-Gruppe Mais-Uma gaben im Park nochmal ihr Können zu Gute.

Offiziell eröffnet wurde der CSD durch Stadträtin Dr.<sup>in</sup> Marie-Luise Pokorny Reitter.

Anschließend zum Parkfest fand die ab 21 Uhr die Queerattack! als offizielle Afterparty statt.

### Pride-Magazin

Die HOSI Tirol hat Ende 2007 eine Beteiligung am PRIDE Magazin gestartet.

Das Magazin verbindet mit Berichten zu Politik, Lifestyle und Szene die drei Bundesländer Oberösterreich, Steiermark und Tirol.

Sowohl für die Kommunikation relevanter Themen nach außen, als auch für die Information unserer Mitglieder über Events und Termine stellt diese Beteiligung eine hervorragende Chance dar, dass die HOSI Tirol Anteil an einer regelmäßigen Veröffentlichung hat und somit die Lebendigkeit der Tiroler Szene in ganz Österreich bekannt macht.

Das wird auch für die Tiroler Lesben, Schwulen und Transgender ein wertvoller Beitrag sein, Identifikation mit der Heimat zu stiften.

## Queerattack!

Die Queerattack! mag auf den ersten Blick als recht oberflächlicher Spaß-Event gelten. Immerhin liegt der Hauptzweck eindeutig im Lachen, Feiern, Fröhlich-Sein, im Amüsement. Die les-bi-schwule Clubnacht Tirols ist jedoch weit mehr.

Nirgendwo sonst können auf einen Schlag derart viele Schwule, Lesben und Bisexuelle erreicht werden. Broschüren und Infoblätter werden nicht nur großzügig aufgelegt, sondern auch mitgenommen. Von den Kondomen und Gleitgels bleiben selten welche übrig. Und auch im direkten Gespräch, sei es an der Kassa, bei der Garderobe oder zwischen Bar und Tanzfläche erfüllt sich die Aufklärungsaufgabe, die sich die HOSI Tirol selbst stellt.

Die Queerattack! ist eine Party wie jede andere auch. Die Leute kommen, um alte und neue Bekannte zu treffen, zu tanzen und zu flirten. Die QA! ist aber auch eine Party wie keine andere sonst. Mit einem mehrheitlich schwul lesbischen Publikum können hier BesucherInnen aus Innsbruck, den Bezirken und den benachbarten Regionen einmal im Monat aussteigen aus dem Status der Minderheit – hier haben sie das Sagen. Und tanken damit Energien, um den Widrigkeiten, die einem/einer Homosexuellen in Tirol immer noch begegnen können.

Die Queerattack! 2010 wird vor allem durch den Wechsel der Location vom Veranstaltungszentrum MAX wieder zurück in den Hafen geprägt. Gleichzeitig wechselte die Koordination der Queerattack zu Marc Pepler.

Geht man nach den Zahlen der Gäste so war die Queerattack! wieder das erfolgreichste HOSI-Tirol Produkt. Finanziell gesehen war besonders die Mai Queerattack, als offizielle After-Party zum CSD Innsbruck die stärkste. Die Juni und Juli Veranstaltungen mussten gezwungenermaßen wegen der Schließung des Veranstaltungszentrums MAX abgesagt werden, wodurch der HOSI Einnahmen entgingen. Zusätzlich wurde durch die Veranstaltung „Queerattack! on Tour“ in Kufstein, welche ein Minus von über € 1.000 ergab das HOSI Budget belastet.

In Summe waren die Queerattack!s ein Erfolg was die Besucherzahlen angeht, Einnahmen mäßig ergab sich jedoch ein Minus von über € 2.000.

Weiters bildete sich im Juli „Land Of Oz“ eine Veranstaltungsreihe in Form eines Vereins dessen Vorstand aus den ausgetretenen Vorstandsmitgliedern der HOSI Tirol besteht und finanziell von den „Grünen Andersrum“ unterstützt wird.

Ob dieser Verein eine Gefahr für die Queerattack! und somit der HOSI Tirol bedeutet wird sich 2011 rausstellen.



## HOSI-Broschüren

Zu den im letzten Jahr erstellten 3 Broschüren kamen 2010 noch 2 neue hinzu. Zusätzlich wurde das Design noch ein wenig überarbeitet. Somit gibt es nun folgende Broschüren: Über uns..., HIV und AIDS, Andere Geschlechtskrankheiten und die beiden neuen: Jugendgruppe, Transgendergruppe.

Die Broschüren sind erhältlich bei den Veranstaltungen der HOSI Tirol, im bzw. auch vor dem HOSI Zentrum. Weiters können die Broschüren von der Homepage heruntergeladen werden.

## AIDS-Präventionsarbeit

Im Jahr 2010, waren die HIV – Neuinfektion leicht rückläufig, was jedoch nicht zum Unsafem-Sex verführen darf.

Die HOSI Tirol hat auch im Jahr 2010 viel Bemühen daran gelegt Präventionsarbeit zu leisten. Umso mehr muss bei allen Menschen das Bewusstsein geschärft werden, dass Safer Sex Verantwortungsbewusstsein bedeutet - Verantwortung gegenüber sich selber und gegenüber anderen.

Die HOSI-Tirol versucht auf verschiedenen Wegen, diesen Entwicklungen entgegen zu wirken. Dabei spielt neben Plakaten, Broschüren und Kondomen, die fixer Bestandteil aller Veranstaltungen der HOSI-Tirol waren und bleiben, immer mehr die direkte Diskussion eine Rolle.

Auch im Beratungs- und Informationsgespräch wird nie das Thema AIDS vergessen, wie es auch an den regulären Donnerstagen präsent ist.

Spezieller Schwerpunkt war AIDS 2010 traditionell auf der Queerattack! im November kurz vor dem 1. Dezember, dem Welt-AIDS-Tag und Vorträge an den Hosi-Abenden wie zum Beispiel der Vortrag von Matthäus Recheis von der AIDS-Hilfe Tirol.

Auch in Zukunft ist die AIDS/HIV Präventionsarbeit eine der Hauptaufgaben der HOSI Tirol.

## Homepage

Nachdem 2009 endlich die Homepage-Adresse auf [www.hositirol.at](http://www.hositirol.at) geändert wurde, wurde 2010 die Homepage neu überarbeitet und die Menüführung einfacher und logischer gestaltet. Auf der Homepage finden sich alle relevanten Daten zur HOSI-Tirol und ihren Serviceleistungen. Veranstaltungstermine, Öffnungszeiten sowie Ziele und Vorstellungen sind dadurch ebenso permanent abrufbar wie eine Kontaktmöglichkeit gegeben ist.

Die HOSI-Tirol ist weiters mit einem Werbebanner auf [GayTirol.at](http://GayTirol.at) vertreten. Mit der Präsenz dort will man sich im Bewusstsein der Internetgemeinde als Anlauf-, Informations- und Beratungsstelle fest verankern.

## Sonstiges

### Polit-Besuch

Im Oktober stellte sich eine kleine Delegation der HOSI Tirol nämlich der Kassier Jürgen Preisegger, die Transgender-Sprecherin Stefanie Scheiber und der Obmann Markus Aigner der neuen Bürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Christine Oppitz-Plörer vor.

Es wurden kurz die Ziele, Aufgaben der HOSI Tirol erläutert und Infomaterial dort gelassen.

Außerdem konnte die Bürgermeisterin für die Eröffnung des CSD Innsbruck 2011 gewonnen werden.

### Subventionsverlauf

